Phasen des kindlichen **Lese**-erwerbs

Bezeichnung		Beschreibung	Beispiele
1	Präliteral – Symbolische Phase	- Nachahmen äußerer Verhaltensweisen („So-tun-als-ob-Lesen)	- Bilderbücher „lesen“
2	Logographemische Phase	- Wiedererkennen von Namen, Umweltwörtern und Firmenlogos	- Z.B. den eigenen Namen
3	Beginnende alphabetische Phase	- Benennen von Buchstabennamen und Lauten - Kontextabhängiges Erraten eines Wortes aufgrund des Anfangsbuchstaben	- M, Mehl? (Kontext: Rezept)
4	Teilweise entfaltete alphabetische Phase	- Zusammensetzen der ersten Buchstaben - Teilweise kontextabhängiges Erraten	- ZU:, Zutaten? (Kontext: Rezept) - I,G,E,L; heißt das Igel?)
5	Weitgehend entfaltete alphabetische Phase	- Zusammenziehen der Buchstaben ohne Sinnentnahme - Dehnlesen ohne Sinnentnahme	- M., MI:,MI:L:- Milch? (Kontext: Rezept) - I:GÄ:L: (=Igel)
6	Voll entfaltete alphabetische Phase	- Sicheres Zusammenziehen der Laute zu einem Wort - Verzögerte Sinnentnahme (mehrmaliges Wiederholen des Gelesenen) - Vergleich des gelesenen Wortes mit dem eigenen Wortschatz	- F:R:AU:, Frau, HO:LE:, Holle
7	Beginnende orthographische Phase	- Kurze und häufige Wörter werden teilweise auf den ersten Blick erfasst - Nutzung größerer Verarbeitungseinheiten (z.B. Silben)	- Ist, da, und - ZE-BRA - PA-PUN-ZEL
8	Teilweise entfaltete orthographische Phase	- Automatisiertes Worterkennen bei ein- oder zweisilbigen, einfachen und häufigen Wörtern - Bekannte Wörter werden „natürlich“ ausgesprochen, nicht mehr „mechanisch“ - Sinnerfassendes Lesen auf Satzebene	- Z.B. Papier - Sätze werden noch langsam gelesen, teils mit kleinen Pausen
9	Weitgehend entfaltete orthographische Phase	- Automatisiertes Worterkennen bei gebräuchlichem Wortschatz - Sinnerfassendes Lesen in größeren Einheiten - Lesegeschwindigkeit steigt - Anbahnung zielgerichteten Lesens	- Inhaltsfragen können beantwortet werden - Texte werden mit bestimmter Absicht gelesen
10	Voll entfaltete orthographische Phase	- „Der kompetente Leser“	Fachtexte verstehen können, Texte interpretieren und bewerten

Entnommen aus: Helbig / Kirschhock/ Martschinke/ Kummer (2005). Schriftspracherwerb im entwicklungsorientierten Unterricht. Bad Heilbrunn: Kllinkhardt, S. 41f

Phasen des kindlichen **SCHREIB**-erwerbs

Bezeichnung		Beschreibung	Beispiele
1	Präliteral – Symbolische Phase	- Nachahmen äußerer Verhaltensweisen („Kritzeln“ und dem gekritzelten Bedeutung unterlegen) - Buchstaben und Zeichen abmalen	- Kritzelbriefe
2	Logographemische Phase	- Abmalen und Reproduzieren von Namen und Wörtern - Gelegentlichen Notieren beliebiger Buchstaben und Zeichen für einen oder mehrere Laute	
3	Beginnende alphabetische Phase	- Beginnende Einsicht in den Laut-Buchstabenbezug - Schrieben des Anlautes oder eines prägnanten Lautes	- F (=Frosch) - L (= Mehl)
4	Teilweise entfaltete alphabetische Phase	- „Skelettschreibung“ (jede Silbe wird durch einen Buchstaben, meist Konsonanten, wiedergegeben) - Teils falsche Reihenfolge der Laute, Rechts-Links statt Links-Rechts Orientierung (spiegelverkehrte Buchstaben)	- HS (=Hase) - VL (Vogel) - FRS (=Frosch)
5	Weitgehend entfaltete alphabetische Phase	- Darstellung fast aller Laute einschl. der Vokale - Noch immer vereinzelt falsche Reihenfolge und Rechts- Links Orientierung	- VGL (Vogel) - FOSCHÖNIK (=Froschkönig)
6	Voll entfaltete alphabetische Phase	- Genaue lautgetreue Schreibung der eigenen Artikulation - Verschriftlichung aller gehörten Laute - Selten Rechts-Links Orientierung	- EIJA (Eier) - AHEA (=Eier) - MUAMEL (=Murmel)
7	Beginnende orthographische Phase	- Sensibilität für rechtschriftliche Phänomene bei vorwiegend noch lautgetreuer Verschriftung, zB. Erste Anzeichen von Dehnung und Schärfung - Erste Hypothesen eines Wort-Satzkonzeptes (Wortlücken, Großschreibung, ...)	- MEEL (=Mehl) - Derhund. Bellt.
8	Teilweise entfaltete orthographische Phase	- Erste Regeleinsichten werden bewusst angewandt (Umlaute, Dehnungen, Auslautverhärtung, ...) - Annäherung an die orthographische Norm in einfachen Sätzen	Wörter mit einer rechtschriftlichen Schwierigkeit werden richtig geschrieben - Ba*ll* - Fli*e*ge
9	Weitgehend entfaltete orthographische Phase	- Ableitungen, Umlaute, Dehnung und Schärfung gelingt größtenteils - Interpunktion weitegehend berücksichtigt	Wörter mit mehreren Schwierigkeiten werden richtig geschrieben - Kätzchen
10	Voll entfaltete orthographische Phase	- „der kompetente Rechtschreiber“	Strategien zur Fehlervermeidung und Fehlerkorrektur durch das Wörterbuch etc.

Entnommen aus: Helbig / Kirschhock/ Martschinke/ Kummer (2005). Schriftspracherwerb im entwicklungsorientierten Unterricht. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. S. 41f